Das schwarze Brett

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **40 (1967)**

Heft 12

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das schwarze Brett

Übungsleiterkurs II

Wir rufen den Sektionen nochmals in Erinnerung, dass Ende Januar 1968 der zweite Übungsleiterkurs des EVU stattfindet. Die Sektionen sind jetzt schon gebeten, nach geeigneten Kandidaten Ausschau zu halten.

Tätigkeit unserer Sektionen

Sektion Basel: Generalversammlung am 11. Dezember 1967, Restaurant Uff der Lys.
Sektion Bern: EVU-Lotto 16. und 17. Dezember 1967 im Restaurant zum Braunen Mutz.
Sektion Mittelrheintal: Klausabend am 2. Dezember 1967 in Altstätten.
Sektion Solothurn: Klausjasset am 8. Dezember 1967 im Hotel Bahnhof.
Section Vaudoise: Assemblée générale ordinaire 1967 au local du haut de la rue Mercerie, mercredi, 13 décembre 1967.
Sektion Zürcher Oberland / Uster: Klausabend am 9. Dezember in der Waldhütte der Waldkorporation Volketswil.

Formularversand für fachtechnische Kurse, Felddienstübungen und Uebermittlungsdienste zugunsten Dritter

Der Redaktor des «Pionier», der für den Versand dieser Formulare verantwortlich ist, möchte die Sektionsvorstände dringend bitten, sich bei der Anzahl der zu bestellenden Formulare zu mässigen. Es gibt Sektionen, die Formulare auf Jahre hinaus verlangen, deren Namen aber unter denjenigen Sektionen aufgeführt sind, die gemäss Mitteilung der TK das Minimalprogramm nicht erfüllt haben. Es genügt vollauf, wenn die Sektionen sich nur mit einem Jahresbedarf an Formularen eindecken. Inskünftig werden allzu umfangreiche Bestellungen auf das vertretbare Mass gekürzt. Im weiteren sind die Formulare «Bewertungsblatt für fachtechnische Kurse» aufgebraucht und durch neue Vorschriften der TK ersetzt worden. Sektionen, die noch im Besitze solcher alter Formulare sind, mögen diese vernichten und neue anfordern (ab anfangs Dezember 1967 lieferbar).

«Krieg im Äther»

Die nächste Vorlesung an der ETH, zu welcher Mitglieder des EVU und Leser des «Pioniers» freundlich eingeladen sind, finden wie folgt statt:

Zeit: Von 17.15 bis 18.30 Uhr.

Ort: Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich, Physikgebäude 22 C.

13. Dezember 1967

Technische Möglichkeiten für Radarmessung von Tiefffliegern

(Dr. Ing. H. Hagger, Albiswerk AG, Zürich)

Neue militärische Klassifikation der Nutzfahrzeuge

Lastwagen und Geländelastwagen wurden bisher militärisch nach ihrer Nutzlast eingeteilt, wobei folgende Kategorien unterschieden wurden:

— kleine: bis 1 t Nutzlast
— leichte: 1 bis 2,5 t Nutzlast
— mittlere: 2,5 bis 5 t Nutzlast
— schwere: über 5 t Nutzlast

Diese Klassifizierung wurde in letzter Zeit insofern problematisch, als immer mehr gewisse Geländefahrzeuge infolge ihrer gewichtigen Bauart vernünftigerweise nicht nach ihrer Nutzlast, sondern nach ihrem Gewicht eingereiht werden mussten. Da im weitern die Grenze für den Gültigkeitsbereich der verschiedenen Führerausweis-Kategorien zwischen leichten und schweren Motorfahrzeugen bei 3,5 t Gesamtgewicht — und nicht Nutzlast — festgesetzt ist, entstand bei der Truppe immer wieder Unsicherheit in bezug auf die Fahrberechtigung. Dazu kommt, dass mit der Erhöhung der gemäss Strassenverkehrsgesetz zulässigen Gesamtgewichte von 13 auf 16 t die Nutzlastspanne bei den schweren Lastwagen so gross geworden ist, dass sich die Neu-Einteilung der militärischen Fahrzeug-Kategorien nicht mehr vermeiden liess.

Die militärischen Motorfahrzeug-Kategorien sind nunmehr nach dem Gesamtgewicht wie folgt neu festgesetzt worden, wobei gleichzeitig eine neue Kategorie «überschwere Lastwagen» geschaffen wurde:

Militärische Kategorie:	Gewicht:	Ungefähre Nutzlast:
Kleinlastwagen und Kleingeländelastwagen	bis 2 t	bis 900 kg
Leichte Lastwagen und leichte Geländelastwagen	2 bis 3,5 t	0,75 bis 1,8 t
Mittlere Lastwagen und mittlere Geländelastwagen	3,5 bis 10 t	1,5 bis 5 t
Schwere Lastwagen und schwere Geländelastwagen	10 bis 15 t	4,5 bis 8 t
Überschwere Lastwagen und überschwere Geländelastwagen	über 15 t	über 7 t

Für die Motorfahrzeugkategorien «Kleinlastwagen» und «Leichte Lastwagen» ist die zivile Führerausweis-Kategorie «Leichte Motorwagen», für alle schwereren Nutzfahrzeuge der Führerausweis «Schwere Motorwagen» notwendig.

Die militärische Klassifikation der Nutzfahrzeuge nach Gesamtgewicht hat insofern noch einen weiteren Vorteil, als sie auch die Klassifikation der Brücken in bezug auf die Benützbarkeit erleichtert und vereinfacht.